

**Reflexion: Fortbildung „Climate Detectives“ im GW-Unterricht**

Die Fortbildung „Climate Detectives“ bietet innovative Möglichkeiten, Schülerinnen und Schülern Klimawandel und nachhaltige Entwicklung durch die Analyse von ESA-Satellitendaten praxisnah zu vermitteln. Die Inhalte lassen sich ideal an die Kompetenzbereiche und Themen der Lehrpläne für die Sekundarstufe I und II anpassen.

**Sekundarstufe I**

- 1.–2. Klasse: Grundlagen des Klimawandels (1.9) und Nutzung erneuerbarer Energieträger (2.1) können durch die Analyse von Klimadaten und erneuerbaren Energieprojekten greifbar gemacht werden.
- 3.–4. Klasse: Standortentscheidungen und Natursysteme (3.5, 4.1) lassen sich durch die Untersuchung von Landnutzung, Entwaldung oder urbanen Entwicklungen veranschaulichen.

**Sekundarstufe II**

- 5.–6. Klasse: Themen wie Landschaftsökologische Zonen und Nutzungskonflikte können durch Satellitenbilder von Gletschern oder Verstädterung vertieft werden.
- 7.–8. Klasse: Globale Prozesse wie Klimawandel und Urbanisierung (Globalisierung – Chancen und Gefahren) bieten Anknüpfungspunkte für die Analyse globaler und lokaler Klimadaten.

**Fazit**

Die Fortbildung „Climate Detectives“ unterstützt zentrale Lehrplanziele, indem sie wissenschaftliches Arbeiten, digitale Medienkompetenz und Nachhaltigkeitsbildung kombiniert. Die praxisnahe Integration von Satellitendaten fördert fachliche und überfachliche Kompetenzen und sensibilisiert Schülerinnen und Schüler für globale und lokale Umweltveränderungen.